

Coronavirus (COVID-19) und Polio-Überlebende

Alle scheinen über das Coronavirus zu sprechen, sich Sorgen zu machen und Fragen zu stellen, und das schließt auch die Polio-Überlebenden ein. Wie wir gesehen haben, ist dies eine sich schnell entwickelnde Situation, und was wir heute wissen, kann sich nächste Woche oder nächsten Monat ändern.

Einige Fakten, die sich wahrscheinlich nicht ändern werden, sind:

- Polio und die Spätfolgen der Kinderlähmung verursachen an sich keine Immunitätsgefährdung. Deshalb ist es **nicht** wahrscheinlicher, dass Polio-Überlebende sich mit dem Coronavirus infizieren oder eine schwere Krankheit daraus entwickeln als Menschen, die nie an Polio erkrankt sind!
- Die meisten Polio-Überlebenden in den Vereinigten Staaten und Kanada sind über 50 Jahre alt, was uns als Menschen mit "höherem Risiko" werden/sein lässt, mit einer größeren Wahrscheinlichkeit, nach einer Infektion mit dem Virus eine schwere Krankheit zu entwickeln, als jüngere Menschen.
- Polio-Überlebende, bei denen die Atemmuskulatur beteiligt war bei ihrer ursprünglichen Erkrankung und/oder jetzt bei Atemwegsproblemen jeglicher Art sind jetzt "hochgefährdet", wenn sie an einer Atemwegsinfektion, einschließlich mit Coronaviren, erkranken.
- Genau wie bei Menschen, die nie an Polio erkrankt sind, besteht auch für Polio-Überlebende ein hohes Risiko, an COVID-19 zu erkranken, wenn sie an Diabetes, einer Herzerkrankung oder einer schweren Nierenerkrankung leiden oder aufgrund einer Erkrankung oder bestimmter Medikamente immungeschwächt ist.

Was Sie tun können: Befolgen Sie die CDC-Richtlinien zur Infektionskontrolle - häufiges Händewaschen, Desinfektion häufig berührter Oberflächen und der Hände, nur gegen aussen geschütztes Husten und Niesen, Vermeidung großer Menschenmengen, insbesondere in schlecht belüfteten Bereichen. Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind, und vermeiden Sie nicht unbedingt notwendige Reisen, wie lange Flugreisen oder das ein Kreuzschiffahrt.

Wenn Sie Husten oder Fieber (Temperatur über 100,4°F/38° C) entwickeln, insbesondere wenn Sie mit jemandem in Kontakt gekommen sind, der ein Coronavirus hat oder sich kürzlich in einigen der "Coronavirus-Hot-Spots" befand, rufen Sie Ihren Arzt an, um sich beraten zu lassen, was Sie als nächstes tun sollten. Wenn Sie vermehrt Atembeschwerden haben, müssen Sie wahrscheinlich von einem Arzt in einem Krankenhaus behandelt werden, aber lassen Sie jemanden voraus anrufen, damit die Notaufnahme auf Ihre Ankunft vorbereitet wird. Wenn ein Krankenwagen für den Transport gerufen wird, teilen Sie ihm bitte im Voraus mit, dass Sie möglicherweise ein Coronavirus haben, damit er entsprechende Vorkehrungen treffen kann.

Die neuesten Informationen über das Coronavirus finden Sie auf der Website der CDC unter www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov . Wenn Sie spezielle Gesundheitsfragen zu Ihrer Person haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.